

Das LUDWIG BOLTZMANN INSTITUT FÜR GRUND- UND MENSCHENRECHTE (LBI-GMR) sucht eine*n

PROJEKTENTWICKLER*IN (M/F/D)

Zeitliches Ausmaß: 25 Wochenstunden

Vertrag: unbefristete Anstellung

Beginn: ehestmöglich

Bewerbungsfrist: 22. November 2020

Das Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut, das als führendes Menschenrechtsinstitut Österreichs an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und Anwendungsorientierung zu menschenrechtlichen Themen forscht und publiziert sowie internationale Projekte durchführt. Es ist über seinen wissenschaftlichen Leiter, Univ.-Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth, mit der Universität Wien (Rechtswissenschaftliche Fakultät) affiliert.

Da sich die Tätigkeit des Instituts zu einem Großteil aus Drittmitteln finanziert, kommt der Projektakquise und -entwicklung eine zentrale Rolle zu. Wichtige Fördergeber sind z. B. die Europäische Kommission, der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), der Österreichische Integrationsfonds (ÖIF), der Zukunftsfonds der Republik Österreich u. v. a.

Der/die Projektentwickler*in ist dafür zuständig, relevante Drittmittel- und Projektausschreibungen zu identifizieren und in enger Zusammenarbeit mit den Wissenschaftler*innen die Projektanträge formal und rechtlich korrekt und zeitgerecht einzureichen.

IHRE AUFGABEN:

- Identifikation und Distribution relevanter Drittmittelausschreibungen
- Hauptverantwortliche administrative Abwicklung von Projekteinreichungen und Förderanträgen (Erstellung bzw. Einholung von Dokumenten, zeitgerechte Übermittlung online oder offline)
- Erstellung von Projektbudgets in Abstimmung mit Wissenschaftler*innen und Institutsleitung
- Laufende Abstimmung mit der Institutsleitung zu Antrags- und Ressourcenplanung, Erstellung von Berichten
- Kommunikation und Schnittstelle zwischen Wissenschaftler*innen, Drittmittelgebern, nationalen und internationalen Projektpartnern, Institutsleitung und LBG-Geschäftsstelle in der Antragsphase
- Vor- und Nachbereitung des monatlichen „Projekt Jour Fixe“
- Wissensmanagement, Dokumentation von Projektinformationen und Erhebung für Statistiken, z. B. für Jahresbericht und Statistik Austria

IHR PROFIL:

- Mindestens 3 Jahre einschlägige Berufserfahrung als Projektentwickler*in im wissenschaftlichen Kontext
- Abgeschlossenes Universitäts- oder FH-Studium
- Erfahrung mit relevanten Förderprogrammen und Antragsportalen
- Nachweisliche Recherche- und Organisationskompetenz
- Interesse an Menschenrechtsthemen
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Hohe soziale Kompetenz, interkulturelle Sensibilität und Belastbarkeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Sehr gute MS Office-Kenntnisse, insb. MS Excel

UNSER ANGEBOT:

- Vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in der internationalen Projektentwicklung
- Sinnstiftende Arbeit zur Förderung der Menschenrechtsforschung und -anwendung in Österreich, Europa und der Welt
- Kooperation und Vernetzung mit Partnerorganisationen aus der öffentlichen Verwaltung, der Zivilgesellschaft und internationalen Organisationen im In- und Ausland
- Hohes Maß an Eigenverantwortung und Flexibilität
- Gute Arbeitsatmosphäre in einem professionellen und engagierten Team

Das Bruttogehalt beträgt für 40 Wochenstunden mind. 2.500,- EUR. Bereitschaft zur Überzahlung auf Basis von relevanter Berufserfahrung vorhanden.

Bewerbung bitte samt Lebenslauf und Motivationsschreiben ausschließlich per E-Mail an:

bim.office@univie.ac.at.

Bitte beachten Sie, dass wir derzeit auch die Stelle „Administrative*r Leiter*in (m/f/d) besetzen. Bei Interesse und Eignung ist eine Kombination beider Stellen vorstellbar.